Literatur-Nachweis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **9 (1952)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Literatur-Nachweis

Schweizerische forstliche Literatur von allgemeiner Bedeutung

(Kleine Auswahl)

Ammon W.: Das Plenterprinzip in der schweizerischen Forstwirtschaft. — Bern (Paul Haupt) 1944.

Balsiger R.: Der Plenterwald und seine Bedeutung für die Forstwirtschaft der Gegenwart. — Bern (Büchler & Co.) 1925.

Bavier B.: Der Wald und wie wir ihn pflegen. — Aarau (Wirz & Cie.) 1935.

Bavier B.: Schöner Wald in treuer Hand. — Aarau (Sauerländer) 1949.

Fankhauser F.: Leitfaden für Forstkurse. — Bern (Selbstverlag) 1938.

Grossmann H.: Die Waldweide in der Schweiz. — Zürich (Leemann & Cie.) 1926.

Grossmann H.: Der Einfluss der ökonomischen Gesellschaften an der Entstehung einer eigentlichen Forstwirtschaft in der Schweiz. — Beiheft Nr. 6 zu den Zeitschriften des Schweizerischen Forstvereins 1932.

Henne A.: Einfluss des Schweizerischen Forstvereins auf die Entwicklung des Forstwesens in der Schweiz 1843—1938. — Bern (Büchler & Co.) 1939.

Huber A.: Der Privatwald in der Schweiz. — Zürich (Leemann AG) 1948.

Knuchel H.: Planung und Kontrolle im Forstbetrieb. — Aarau (Sauerländer) 1950.

Krebs E.: Die Waldungen der Albis- und Zimmerbergkette. — Winterthur (Kommissionsverlag der Genossenschaftsbuchhandlung) 1947.

Leibundgut H.: Der Wald — eine Lebensgemeinschaft. — Zürich (Büchergilde Gutenberg) 1951.

Leibundgut H.: Aufbau und waldbauliche Bedeutung unserer wichtigsten Waldpflanzengesellschaften. Zweite, erweiterte Auflage. — Bern (Eidg. Inspektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei) 1951.

Müller H.: Vom Schweizer Wald. — Tornisterbibliothek Nr. 22 (Eugen Rentsch).

Schädelin W.: Die Durchforstung als Auslese- und Veredelungsbetrieb höchster Wertleistung. 3. Auflage. — Bern/Leipzig (Paul Haupt) 1942.

Schädelin W.: Wald unserer Heimat. — Erlenbach/Zürich (Rotapfel-Verlag) 1941.

Schweizerischer Forstverein: Unser Wald. — Bern (Paul Haupt) 1928. Forêts de mon pays. — Neuchâtel/Paris (Delachaux & Niestlé S. A.) 1930. I nostri boschi. — Bellinzona (Istituto editoriale ticinese) 1934. Ilg Uaul. Il God Grischun. — Chur (F. Schuler).

Vetterli P.: Wald und Wild. — Zürich und Leipzig (Orell-Füssli) 1928.

Arnold-Engler-Gedenkfeier und Vortragszyklus. Beiheft Nr. 21 zu den Zeitschriften des Schweizerischen Forstvereins 1943 (mit Beiträgen von M. Petitmermet, H. Burger, A. Volkart, W. Nägeli, H. Etter, H. Pallmann, H. Leibundgut).

Leistungen und Nachkriegsaufgaben unserer Waldwirtschaft. Beiheft Nr. 23 zu den Zeitschriften des Schweizerischen Forstvereins 1946 (mit Beiträgen von A. J. Schlatter, J. Barbey, H. Knuchel, H. Leibundgut, H. Jenny).

Schweizerische Forststatistik. Bearbeitet von der Eidg. Inpektion für Forstwesen, Jagd und Fischerei. Statistische Quellenwerke der Schweiz, Reihe Ct 17 (bis heute sind erschienen 12 Lieferungen).

Schweizerische Forstwirtschaft während hundert Jahren Bundesstaat. Beiheft Nr. 25 zu den Zeitschriften des Schweizerischen Forstvereins 1949 (mit Beiträgen von L. Weisz, H. Grossmann, E. Krebs, M. Petitmermet, H. Burger, H. Tromp, E. Favre, F. Fischer, A. J. Schlatter, E. Hess).

Ueber die Bedeutung des Schweizer Waldes. Herausgegeben von A. U. Däniker. Band 1 der schweizerischen Naturschutzbücherei 1945 (mit Beiträgen von H. Grossmann, K. A. Meyer, H. Pallmann, H. Burger, M. Oechslin, A. U. Däniker, E. Klöti, H. Gutersohn, Ch. Gonet, A.-J. de Morsier, R. Gallay, H. Leibundgut, H. Knuchel).

Zeitschriften mit forstlichem Inhalt

«Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen» («Journal Forestier Suisse»). — Herausgegeben vom Schweizerischen Forstverein (Büchler & Co., Bern).

«Mitteilungen der Schweizerischen Anstalt für das Forstliche Versuchswesen». — (Kommissionsverlag von Beer & Cie., Zürich.)

«Der praktische Forstwirt für die Schweiz». Organ des Verbandes Schweizerischer Unterförster. — (Administration Sauerländer & Cie, Aarau.)

«La Forêt». Revue de sylviculture et d'économie forestière. Organe de la société forestière suisse et de l'association suisse d'économie forestière.

«Wald und Holz». Zeitschrift für Waldwirtschaft, Holzhandel und Holzverwertung. Organ des Schweizerischen Verbandes für Waldwirtschaft. — (Administration: Forstwirtschaftliche Zentralstelle der Schweiz.)

«Holz». Schweizerische Holzhandels-Zeitung, Zentralblatt für Holzkultur, Holzhandel und Holzbearbeitung. — (Verlag Baublatt AG, Rüschlikon.)

Buchbesprechungen

Der Wald, eine Lebensgemeinschaft. Von *Hans Leibundgut;* 222 S. Text, 101 Abb.; Büchergilde Gutenberg, Zürich 1951.

Der Wald bildet eine der wichtigsten Grundlagen für den Aufbau und die Weiterentwicklung einer gesunden Wirtschaft. Länder und Gegenden, in denen dieser Grundsatz nicht berücksichtigt, wo also der Wald in seinem Bestand reduziert oder in seiner Zusammensetzung willkürlich verändert wurde, haben bitter dafür büssen müssen. Im Mittelmeergebiet z. B., welches im Altertum für seinen Waldreichtum bekannt war, liegen heute infolge starker Abforstung und daraufhin einsetzender Erosion weite Landstriche brach und unfruchtbar. Die gleichen Resultate zeitigte die Monokultur im Mittleren Westen der Vereinigten Staaten. Nach Zerstörung der natürlichen Grasnarbe und der Waldbestände bildeten sich in ehemals fruchtbaren Gebieten innerhalb weniger Jahrzehnte Steppen und Wüsten. In unserem eigenen Lande brauchen wir nur auf die Lawinen- und Unwetterkatastrophen des vergangenen Jahres hinzuweisen, welche ebenfalls durch fehlenden Waldschutz mitbedingt wurden. Es kann daher nur begrüsst werden, wenn der ganze Fragenkomplex des Waldes von kompetenter Seite wieder einmal aufgerollt wird. Der Autor, Professor für Forstwissenschaften an der ETH, unterscheidet fünf Hauptkapitel: den Wald als Lebensgemeinschaft, den Wald in seinen Beziehungen zur Umwelt, den Lebenslauf im Walde, sein Bestandesleben (mit Krankheiten, Gefahren, Generationenwechsel, Wettbewerb usw.), sowie die Umwandlung vom Urwald zum Wirtschaftswald. Eine Fülle von instruktiven Abbildungen begleiten den Text. In einer derselben (Abb. 11) scheint dem Zeichner ein Fehler unterlaufen zu sein, da er Gebiete des Dekkans und Indochinas als zu den Savannen- und Steppenwäldern (nicht zu den Monsunwäldern) gehörend bezeichnete. Wir glauben im Sinne des Autors zu handeln, wenn wir diese kleine Ungenauigkeit in dem sonst besonders für Lehrzwecke ausgezeichnet geeigneten Werke berichtigen. *Vg.*

Handbuch für den neuen Krankenhausbau. Von *Paul Vogler* und *Gustav Hasenpflug.* XII +, 500 S. Text, 401 Abb.; Urban & Schwarzenberg, München - Berlin - Wien, 1951; Ganzl. DM 68.—.

Die Bombardierungen des vergangenen Krieges haben in Deutschland auch die Spitäler stark in Mitleidenschaft gezogen; während der ersten Nachkriegsjahre konnte nicht an ihre Wiederherstellung und den Neuaufbau gedacht werden. Um den Vor-